

PROFIS ÜBER DIE SCHULTER GESCHAUT

Teiche abdichten

Die Handwerkergenossenschaft „die dichter“ aus Dresden hat sich spezialisiert auf fachgerechte Ausführung und Planung von Folienabdichtungen und Begrünungstechnik. Anhand eines konkreten Auftrags zeigen die Kollegen, wie man einen Teich mit Folie abdichtet – inklusive Vorarbeiten und Werkzeuge.

Als Partner von GaLaBau-Betrieben erobern sich „die dichter“ aus Dresden seit drei Jahren den bundesweiten Markt für das professionelle Abdichten von Schwimmteichen. Dem Landschaftsgärtner bieten die dichter ein Höchstmaß an Genauigkeit und handwerklichem Können. Neben Koordinator Walter Biesel stehen Hans Martin und Dirk Barth auf den Baustellen für Beratung, exaktes Erfassen der Kundenwünsche und genaue Arbeitsweise. Gemeinsam dichten die drei bundesweit 30 bis 40 Teiche im Jahr und ermöglichen dem Landschaftsgärtner, sich

auf die weitere gestalterische Arbeit am Gartenprojekt zu konzentrieren.

Kürzlich wurde das Trio beauftragt, an der Sanierung einer Schwimmteichanlage in Stollberg/Erzgebirge mitzuarbeiten. Aufgrund der unbefriedigenden Wasserqualität wünschte sich der Bauherr die hochwertige Sanierung der Typ-1-Gewässeranlage. Dafür wurde der komplette Teich zurückgebaut und neu strukturiert. Die zwischen Regenerations- und Schwimmzone befindliche Trennmauer wurde um 1 m erhöht, um den Nährstoffeintrag in die Schwimmzone zu vermeiden. Im Anschluss an die Sanierungs-



1

Schritt für Schritt

1 Bevor Teichfolie ausgelegt wird und um diese vor mechanischen Beschädigungen, (beispielsweise durch Steine oder Schmutz) zu schützen, ist ein Vlies auf den Betonboden aufzubringen.

2 Möglichst lange Bahnen vermindern dabei die Anzahl von Stößen, die stets kritische Bereiche darstellen.

3 Ausschneiden eines Schachtrings im Regenerationsbereich. Diese Schachtringe werden auch als im Schwimmteich zu platzierende Inseln eingesetzt.

4 und 5 Korrektes Zuschneiden des Vlieses und Befestigen am Teichrand mit kunststoffüberzogenen Verbundblechen

6 Punktweises Anheften des Vlieses, um Verrutschen und Verziehen zu verhindern

7 bis 10 Komplettes Auskleiden eines Schachtrings bis zum Fixieren mit Verbundblech

11 und 12 Das gesonderte Abdecken der Stoßkanten der Verbundbleche ist nicht zwingend notwendig, schließt jedoch einen weiteren kritischen Punkt für Folienbeschädigungen aus.

13 und 14 Einbringen der Folie in den Schachtring und punktweises Anheften

15 und 16 Im Anschluss an das Heften, erfolgt das feste Verschweißen der Folie mit der Heizpistole unter Zuhilfenahme von Rollen unterschiedlicher Größe.

17 Eine erfolgreich geschweißte Verbindung zwischen Folie und Verbundblech



2



3



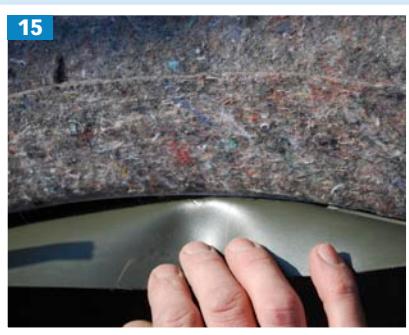
4



5



6



18 Schwimmteichfolie gibt es in einer vielfältigen Qualitäts- und Farbpalette, die nahezu jeden Kundenwunsch erfüllt. Es ist reine Geschmackssache, in welchem Farbton das Wasser künftig schimmern soll.

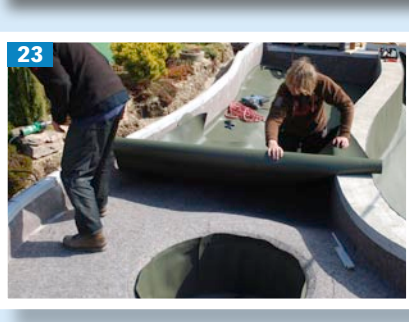
19 Beim Auslegen der Folie ist darauf zu achten, dass Stoßbildung in der Fläche vermieden wird.

20 Von mehreren Seiten parallel zu arbeiten, bietet – gerade unter Sonneneinfluss – den Vorteil, dass man der Flexibilität der Folie begegnet, sie sich nicht zu sehr verzieht und Falten bildet.

21 bis 23 Höchster Kundenanspruch erfordert neben dem exaktem Zuschnitt das Fixieren der Folie mit

Nägeln und das stets saubere Vorarbeiten zur Vermeidung von Folienbeschädigungen.

24 Bei Neigungen oder Steigungen wird dem Verrutschen der Folie mit punktuem Vernageln entgegengewirkt.



DIE AUTORIN



Susan Naumann

ist Diplom-ingenieurin (FH) Landentwicklung/ Bodenordnung und arbeitet seit 1995

im Bereich Fachredaktion/Journalismus und PR. Seit 2010 ist sie von Dresden aus freiberuflich tätig.
Kontakt: red.naumann@gmx.de

arbeiten am betonseitigen Unterbau erfolge- te eine vom Kunden gewünschte hoch an- spruchsvolle und detaillierte Abdichtung mit PVC-Folie im Regenerationsbereich um den gesamten Badebereich. Je nach Kunden- wunsch verarbeiten die dichter auch FPO- Folien.

Wir haben den Profis dabei über die Schulter geschaut und zeigen die Arbeits- schritte.

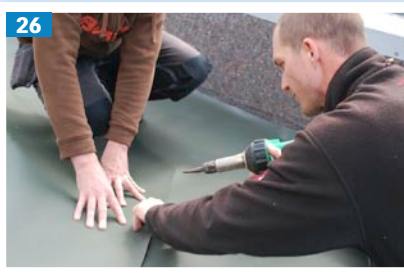
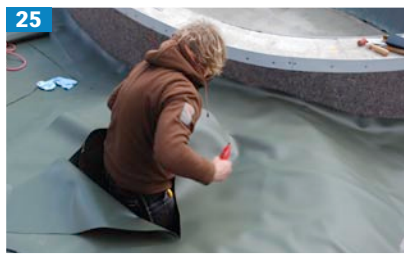
TEXTE und BILDER: **Susan Naumann,** Dresden

+++ KONTAKT

die dichter eG
Telefon 0049
351/251 05 86
info@die-dichter.com
www.die-dichter.com

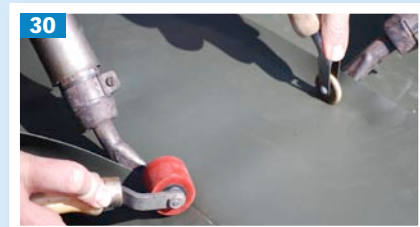
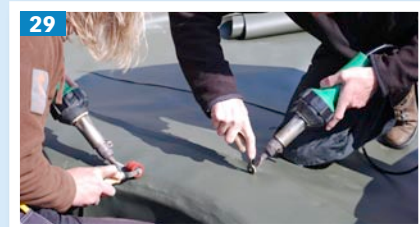


Schritt für Schritt



- 25** Ausschneiden des Schachtrings
- 26** Das Heften der Folie fixiert diese und bereitet den entsprechenden Abschnitt auf das exakte Verschwei- ßen vor.
- 27** Auf einer Breite von 2 cm entsteht eine Haftnaht, die für das flächige Verschweißen vorbereitet ist.
- 28 bis 32** Bei einer Temperatur von circa 400°C schmilzt die Oberfläche der Folie an der Schweißstelle. Mit dem Druck von Rollen unterschiedlicher Größe wird eine circa 2 cm breite und

- dauerhaft haltbare Schweißnaht erzeugt.
- 33 und 34** An der Heizpistole bilden sich während des Schweißprozesses immer wieder Rußreste und Verkrus- tungen. Entfernt man diese nicht und verbleiben sie in der Schweißnaht, kann es zu Schäden an der Folie kommen.
- 35** Der fertig verschweißte Schachtring ist bereit zur Aufnahme der Teichtech- nik. Hier soll er allerdings als Pflanz- schale für edle Teichrosen genutzt werden, für die in der Regel diese

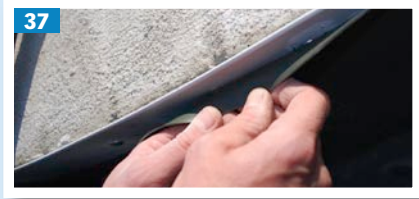




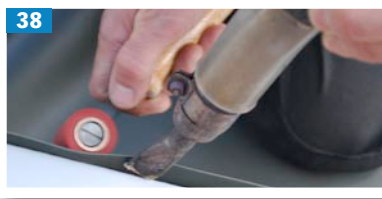
35



36



37



38



39



40

aufwändige Vorbereitung nicht unbedingt notwendig ist.

36 bis 38 Auslegen der Folie am Mauerrand und Verschweißen am Verbundlech

39 Rohrzu- oder -abläufe werden sauber ausgeschnitten und nochmals von Putzresten gesäubert, bevor ...

40 und 41 ... ihre Folienummantelung in den abgedichteten Teichbereich integriert ...

42 ... und verschweißt wird.

43 Für Innen- und Außenecken bieten sich vorgefertigte Folienelemente an, die aufgrund der hierfür notwendigen zahlreichen Nähte besonders sensible Bereiche darstellen.

44 Durch Nahtprüfung sind diese besonders auf ihre Dichtheit zu testen.

45 Auch Stoßkanten und Biegungen werden genau überprüft. Bleibt das Werkzeug an einer nicht vollständig geschlossenen Stelle stecken, ist ein Nachschweißen erforderlich.



41



43



44



42



45